



Abteilung für Kinder- und Jugendchirurgie



Univ. Klinik für Visceral-, Transplantations- und Thoraxchirurgie

Tätigkeitsbericht

OÄ Dr. Häussler Beatrice
Drittes Jahr Interimsleitung
der Abteilung für Kinder- und Jugendchirurgie
der Universitätsklinik für Visceral-, Transplantations- und Thoraxchirurgie
Geschäftsführende Oberärztin

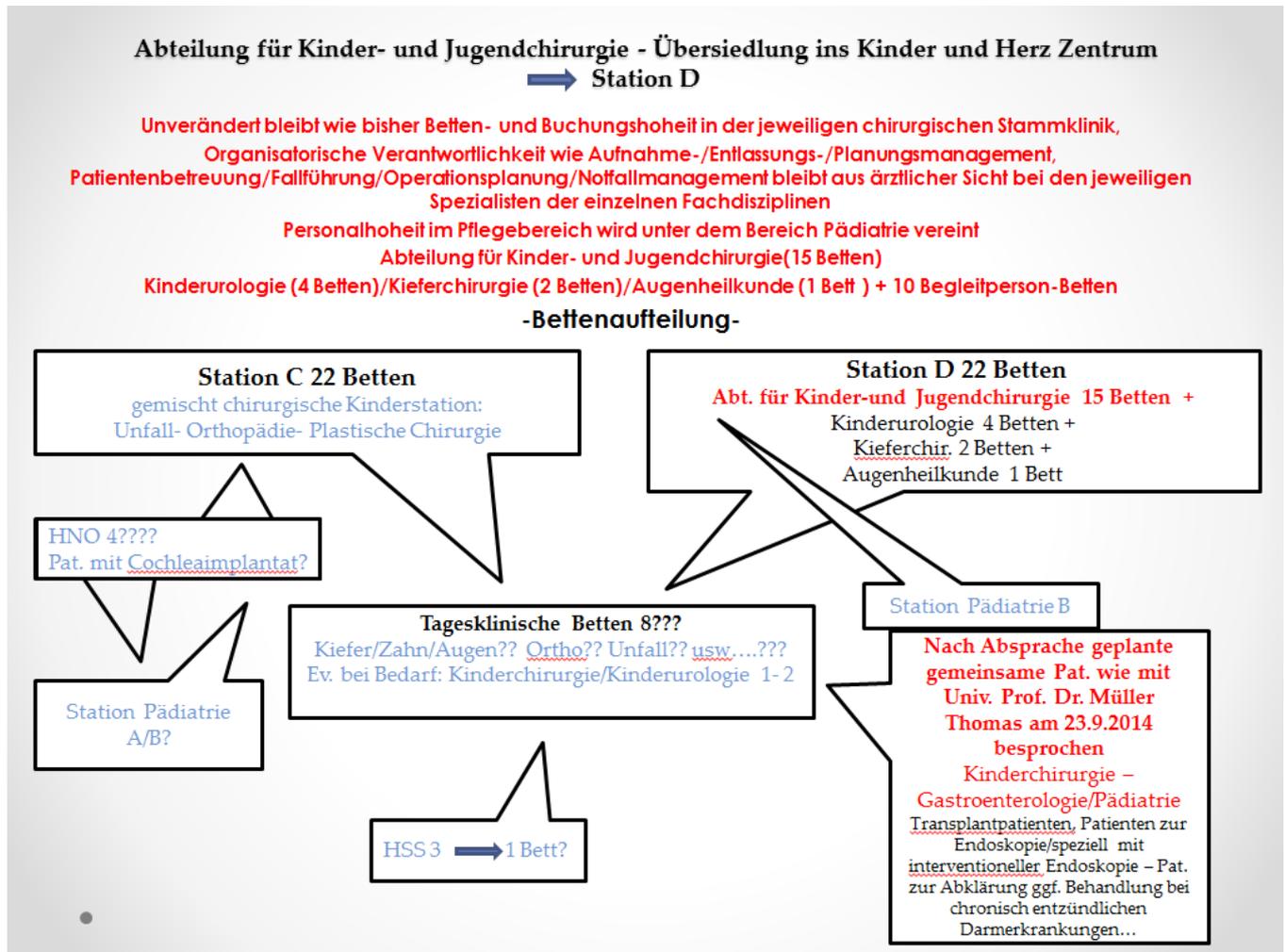
Wenn ich das dritte Jahr in meiner Funktion als Interimsleiterin Revue passieren lasse, so kann ich keinen „Routineablauf“ feststellen.

Im Gegenteil, anlässlich der aktuellen Ereignisse wurde mir als Führungskraft ein hohes Maß an adäquatem Situationsmanagement abverlangt, um auf die komplexen Erfordernisse möglichst passgenau reagieren zu können.

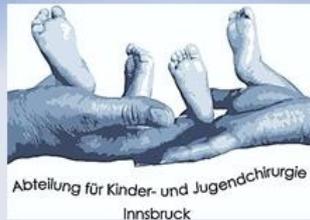
Eine der großen Herausforderungen war die Übersiedlung meiner Abteilung in das neue Kinder- und Herzzentrum mit dem Neubeginn der interdisziplinären Zusammenarbeit von vier verschiedenen chirurgischen Fachdisziplinen auf der nunmehr 32 Betten umfassenden „neuen Station D“. Damit waren personelle Veränderungen besonders auf „Pflegeebene“ als auch große organisatorische Umstellungen verbunden.

Ich bin der tiefsten Überzeugung, dass es sich insgesamt um eine positive Entwicklung handelt, der Prozess ist jedoch sicher noch lange nicht abgeschlossen.

Entwicklungsprozess der neuen Organisationsstruktur:



Die Fertigstellung des Kinder- und Herzzentrum und die Umbauphase am Pädiatrie Gebäude brachte nur wenig zeitliche Verzögerung und so konnte die Kinderchirurgie Mitte November 2015 von ihrer Station 3 Nord aus dem Chirurgie Gebäude in das „schöne neue Haus“ übersiedeln! Mit dem Eröffnungssymposium und der anschließenden Begehung am Freitag den 13. November 2015 war der Start für die Abteilung Kinder- und Jugendchirurgie durchaus erfolgreich. Meine Idee zu diesem Symposium war, durch die Präsentation aller chirurgischen Fachdisziplinen den Grundgedanken „Kinderzentrum“ mit der interdisziplinären Zusammenarbeit, nach außen zu tragen. Das Symposium war mit über 100 Teilnehmern sehr gut besucht und auch die Begehung der neuen Station hat großen Anklang gefunden!



**Symposium
„Das Kind im Zentrum“
„Die chirurgischen Disziplinen im Kinder Zentrum“**

**Freitag 13.11.2015; 16:00 – 19:00
Hörsaal im Kinder- und Herzzentrum
ab 19:00 Begehung der neuen Stationen und Büffet**

Anlässlich der Übersiedlung in das neue Kinder- und Herzzentrum
stellen sich die chirurgischen Fachdisziplinen vor:

Abteilung für Kinder- und Jugendchirurgie
Kinder-Urologie

Mund, Kiefer und Gesichtschirurgie im Kindes- und Jugendalter
Kinderaugenheilkunde, Schielbehandlung und Neuro-ophthalmologie
Kinderorthopädie und Neuroorthopädie

Kindertraumatologie
Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie im Kindes- und Jugendalter
Kinder-Anästhesie

in Zusammenarbeit mit dem Department Kinder- und Jugendheilkunde
DFP : 3

Sehr erfreulich ist, dass tatsächlich die Außenwirkung unserer Abteilung als kinderchirurgisches Zentrum im Westen Österreichs gestärkt werden konnte.

**Der Bericht über das Symposium auf der Homepage der Österreichischen
Gesellschaft für Kinder- und Jugendchirurgie:**

Innsbruck eröffnet ein Zentrum



Das Neue Kinder Herz Zentrum wurde eröffnet. Freitag der 13. ist doch ein Glückstag...

OÄ Beatrice Häussler, die Leiterin der Abteilung für Kinder- und Jugendchirurgie an der Innsbrucker Universitätsklinik, hat am Freitag, den 13.11.2015 im Rahmen eines von ihr organisierten Symposiums, das eindrucksvolle neue Kinder Herz Zentrum in Innsbruck eröffnet.

Zu diesem Anlass präsentierten sich alle Fachdisziplinen, die im Rahmen von operativen Eingriffen an Kindern und Jugendlichen tätig sind. Nach Grußworten der ärztlichen Direktion (OÄ Dr. Alexandra Kofler), Vizerektor Univ.-Prof. Dr. Gustav Fraedrich, und dem Präsidenten der ÖGKJCH, Priv.-Doz. Dr. Johannes Schalamon, moderierten Univ.-Prof. Dr. Thomas Müller und OÄ Beatrice Häussler durch das bunte Programm. OA Dr. Oliver Renz berichtete über die Leistungen der Kinder- und Jugendchirurgie, Dr. Müller gab einen Einblick in urologische Operationsverfahren, gefolgt von einem Beitrag der Kinderophthalmologie von OÄ Dr. R. Schmidauer. Besonders faszinierende Bilder waren in der Präsentation von kraniofazialen Fehlbildungen (Univ.-Prof. DDR. M. Rasse) enthalten. Auch die Orthopädie (Priv.-Doz. Dr. R. Biedermann), die Kindertraumatologie (Dr. M. Zegg) und die plastische Chirurgie (Ass.-Prof. Dr. A. Moser-Rumer) waren vertreten. Die "Kinderanästhesie im Wandel der Zeit" (OA Dr. E. Oswald) rundete vortragstechnisch das Symposium ab. Insbesondere der Beitrag der Kindertraumatologie unterstrich die dringende Notwendigkeit einer breiten und interdisziplinären Zusammenarbeit zum Wohle der kleinen Patientinnen und Patienten in Innsbruck und Umgebung.

Anschließend gab es ausreichend Gelegenheit, die neue, helle und freundliche Station der Kinder- und Jugendchirurgie zu bewundern und sich am Buffet zu stärken.

Kinder sind unsere Zukunft und haben die bestmögliche Versorgung verdient. Innsbruck bietet auf Grund der Lage im Westen Österreichs und der Anbindung zur Medizinischen Universität Innsbruck hervorragende Voraussetzungen



für ein optimales medizinisches Umfeld.

Gerade weil der Standort Innsbruck eine sehr positive Entwicklung aufweist, wünsche ich mir für die Zukunft eine noch stärkere, insbesondere personelle Unterstützung der Kinderchirurgie seitens der Medizinischen Universität! Jedenfalls: Herzliche Gratulation zum neuen Zentrum und zum gelungenen Symposium!

Verfasst von: Priv. Doz. Dr. Johannes Schalamon

ÖGKJCH Präsident der ÖGKJCH

Fertigstellung und Freischaltung unserer Website „Kinderchirurgie-Innsbruck“:

Zu finden unter dem Link: <http://kinderchirurgie-innsbruck.tirol.kliniken.at/page.cfm?vpath=index>



Abteilung für Kinder- und Jugendchirurgie Innsbruck
Department Operative Medizin Universitätsklinik für Visceral-, Transplantations- und Thoraxchirurgie



[STARTSEITE](#) [ÜBER UNS](#) [INTERDISZIPLINÄRE ZUSAMMENARBEIT](#) [ELTERN PATIENTINNEN INFO](#) [VERANSTALTUNGEN/NEWS](#)



Herzlich Willkommen!

Das „Team der Kinderchirurgen“ operiert Frühgeborene, Neugeborene, Säuglinge, sowie Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr - wir sind der Meinung die Kinderchirurgie ist das schönste Fachgebiet in der Medizin und „unsere Kinder“ sollen die beste medizinische Versorgung, die verfügbar ist, bekommen!

Personalsituation an der Abt. für Kinder- und Jugendchirurgie:

Meinem kinderchirurgischen Ärzteteam möchte ich für den unermüdlichen Einsatz und das Engagement für unsere kleinen Patienten danken, sowie ein Lob für die außerordentlich harmonische Teamarbeit das ganze Jahr über aussprechen. Ein hohes Maß an Flexibilität und sozialer Kompetenz erfordert die gedeihliche Zusammenarbeit mit unseren engsten Kooperationspartnern, den Kolleginnen und Kollegen vieler verschiedener Kliniken und Abteilungen.

Ich möchte besonders hervorheben, dass die Zugehörigkeit zur Universitätsklinik für Visceral-, Transplantations- und Thoraxchirurgie und die tägliche Zusammenarbeit im „Personalverbund“ mit den „Erwachsenenchirurgen“ auch im vergangenen Jahr wiederum ein entscheidender Faktor war, die interdisziplinäre chirurgische Versorgung von Kindern und Jugendlichen auf einem internationalen Spitzenniveau weiterführen zu können!

Allen Kolleginnen und Kollegen von den Kliniken, die nunmehr mit uns auf der gemeinsamen Station D zusammenarbeiten, möchte ich für die Kooperationsbereitschaft danken und sehe diese Zusammenarbeit als Bereicherung!

Mein besonderer Dank geht an alle pädiatrischen Kolleginnen und Kollegen, mit denen wir täglich eng zusammenarbeiten, ganz im Besonderen an die Kinderradiologie, pädiatrische Intensivstation, neonatologische Intensivstation und die Kinderanästhesie, ohne die unser spezialisiertes Fachgebiet nicht arbeiten könnte.

Somit glaube ich sagen zu können, dass für uns das „Kind im Zentrum“ steht und wir die Interdisziplinarität leben!

Ärztliches Personal:

Oberärzte:

OÄ Dr. Häussler Beatrice - Interimsleiterin
OA Dr. Sanal Murat - klinischer Stellvertreter
OA Dr. Hechenleitner Paul – organisatorischer Stellvertreter
OÄ Dr. Härter Bettina
OA Dr. Renz Oliver

Assistenten:

Dr. Wielandner Markus
Dr. Braunwarth Eva
Dr. Oberhuber Rupert
Dr. Gehwolf Philipp
Dr. Gasser Elisabeth

Gegenfachärzte:

Dr. Müller Raphael
Dr. Auckenthaler Michael
Dr. Odri-Komazec Irina
Dr. Ralser Elisabeth
Dr. Breuss Birgit
Dr. Schneider Johanna
Dr. Zlamy Manuela
Dr. Duggan-Peer Michaela
Dr. Nehoda Regina

Pflege-Stationsleitung:

DKKS Heidi Bauernfeind, BSc., MSc. Pflegewissenschaften

Pflege-Stellvertreterin:

DKKS Partoll Claudia

Pflege-Station:

DKKS Bechtel Mirjam
DKKS Degenhart Sandra
DKKS Egger-Budemair Ricarda
DKKS Glatzer Daniela
DKKS Hussl Roswitha
DKKS Jäger Susanne
DKKS Kinzl Yvonne
DKKS Kofler Stefanie
DKKS Krolopp Eveline
DKKS Lackner Claudia
DKKS Lichtmannegger Verena
DKKS Messner Magdalena
DKKS Prechtl Ulrike
DKKS Schießl Theresa
DKKS Tratter Irene
DKKS Passler Evelin

Im Zeitraum rund um die Übersiedlung lag die Hauptlast sicherlich auf Seiten der Pflegekräfte, allen voran „unsere mit viel Erfahrung, Tricks und Durchsetzungskraft ausgestattete“ Pflegechefin Heidi Bauernfeind. Alle haben sich jedoch im Team sehr vorbildlich mit übermäßigem Engagement und extremen Arbeitseifer, den großen personellen, organisatorischen Umstellungen gestellt! Ich persönlich möchte mich dafür bei jeder einzelnen diplomierten Kinderkrankenschwester herzlich bedanken!

Ambulanz:

DKKS Passler Evelin sorgt in der, seit der Übersiedlung in das neue Kinderzentrum sehr komplex gewordenen, zentralen Anlaufstelle „Ambulanz“ mit ihrem organisatorischen Talent sowie ihrer fachlichen und menschlichen Kompetenz, für reibungslosen Ablauf und gute Stimmung. Unter Mithilfe des gesamten Teams konnte DKKS Passler Evelin durch ihre unbürokratische Art und Flexibilität die Umstellung der Ambulanz „Karten“ auf papierloses „online Format“ in Rekordzeit bewerkstelligen.

Weitere Mitarbeiter der Abteilung:

Die „Anmeldestelle“ für ambulante Patienten ist so etwas wie ein Aushängeschild des Betriebes, wo unsere geschätzte Frau Gregoritsch Cornelia und Frau Mair Brigitte von der Administration sich mit immerwährender Freundlichkeit um die PatientenInnen und Eltern bemühen, zusätzlich sind beide unermüdlich für alle organisatorischen Belange von uns Ärzten und Ärztinnen und der gesamten Station im Einsatz.

Leistungsparameter

Auf Grund der nach wie vor aus vergangenen Zeiten herrührenden, Verunsicherung der Eltern vor einer Narkose, bzw. Angst rund um die Operation ihres Kindes hat sich ein sehr personalaufwändiges und überwachungsintensives Qualitätssicherungssystem entwickelt! Gleichzeitig hat sich in letzter Zeit der finanzielle Druck auf allen Ebenen stark erhöht. All diese Faktoren haben zu deutlichen Engpässen bei den Personalressourcen mit fehlenden „Kinder-Aufwachplätzen“, Kapazitätsproblemen auf den Kinder Intensivstationen und ausgeschöpfter Operationskapazität geführt. Als hochspezialisiertes Fachgebiet sind wir als „Zentrum für Früh- und Neugeborenenchirurgie“ bemüht den Versorgungsauftrag in unserem Einzugsgebiet unter bestmöglichen Sicherheitsbedingungen und mit höchst möglicher Qualität zu erfüllen. Bei den planbaren „Routineeingriffen“ wird es hinsichtlich der Quantität auf Grund der Einschränkungen künftig „Wartelisten“ und eventuell Reduktionen geben.

Operationszahlen - Aufstellung für das Jahr 2014/2015:

OPERATIONEN - KINDER-/JUGENDCHIRURGIE	
1. Spezielle Operationen bei Früh- und Neugeborenen	
	183
2. Eingriffe ab dem 1. Lebensjahr	
	627
Summe total	810

Besondere kinderchirurgische Fälle der Abt. für Kinder- und Jugendchirurgie:

- ➔ **Solid-pseudopapilläre Neoplasie des Pankreas** (früher: Frantz-Tumor)
Zufallsbefund im Rahmen eines stumpfen Bauchtraumas diagnostiziert und Z. n. erweiterter Pankreaslinksresektion mit Tumorektomie sowie Z. n. Operation eines Tumorrezidiv mit Omentektomie und Metastasektomie
Re-Laparotomie mit radikaler zytoreduktiver Chirurgie (CRS) mittels partieller Peritonektomie, Lymphknotendissektion im Ligamentum hepatoduodenale und **hypertherme intraperitoneale Chemotherapie (HIPEC)** mit insgesamt 45 mg Mitomycin C, insgesamt CCR-Score 0/1, (in Zusammenarbeit mit der VTT, **Pat.: J.L. 14 a**)

- ➔ **Kongenitale, blendenförmige Antrummembran**
Mit initialem minimal invasivem Therapieversuch mittels endoskopischer Nadelpapillotom-Kerbung und im Anschluss mehrfach frustranen Ballondilatationen, in Zusammenarbeit mit der chir. Endoskopie VTT **Pyloruserhaltende Antrumresektion (Pat.: C.M. 4 a)**
- ➔ **Cong. Zwerchfellaplasie,**
Zwerchfellrekonstruktion mittels Implantation eines Patches in ECMO Stand-by
(Neugeborener Pat.: H.L. 37. SSW)
- ➔ **infiziertes reifes Steißteratom mit Epidermoidzystenbildung und Abszessbildung über eine Fistelverbindung zum Rektum**
Makroskopische Exstirpation des Steißteratoms in toto unter Mitnahme der Steißbeinspitze sowie Ausräumung der infizierten Abszesshöhle im sacrococcygealen Bereich sowie Fistelübernähtung am Rektum
Exstirpation der entzündlichen Restretention in einem Zweiteingriff **(Pat.: L.E. 2 ½ a)**

Laufende wissenschaftliche Projekte/Publicationen/Diplomarbeiten: 2015

Projekte:

- „Genetic and cell biological studies in congenital diarrheas“ (MYO5B-Mutation, SAR1B-Mutation) zusammen mit der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Department Pädiatrie I (Priv.-Doz. Dr. med. Andreas Janecke und Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. med. Thomas Müller) OÄ Dr. B. Härter .
- „Subklinische Natrium-Depletion bei Kindern und Jugendlichen“ zusammen mit der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Department Pädiatrie I (Priv.-Doz. Dr. med. Peter Heinz-Erian) OÄ Dr. B. Härter
- Referenzwerterstellung für FElektrolyte und Elektrolyte/uCrea für gesunde Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre zusammen mit der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Department Pädiatrie I (Priv.-Doz. Dr. med. Peter Heinz-Erian) OÄ Dr. B. Härter

Publikationen:

- **Early Clinical Diagnosis of PC1/3 Deficiency in a Patient with a Novel Homozygous PCSK1 Splice-Site Mutation.**
Härter B, Fuchs I, Müller T, Akbulut UE, Cakir M, Janecke AR.
J Pediatr Gastroenterol Nutr. 2015 Oct 19.
- **Decreased Urinary Sodium-to-urinary Creatinine Ratio Identifies Sodium Depletion in Pediatric Acute Gastroenteritis.**
Heinz-Erian P, Akdar Z, Haerter B, Waldegger S, Giner T, Scholl-Bürgi S, Mueller T
Klin Padiatr. 2016 Jan;228(1):24-28. Epub 2015 Sep 10

- **Low sodium status in cystic fibrosis-as assessed by calculating fractional Na⁺ excretion-is associated with decreased growth parameters.**
Knepper C, Ellemunter H, Eder J, Niedermayr K, Haerter B, Hofer P, Scholl-Bürge S, Müller T, Heinz-Erian P
J Cyst Fibros. 2016 Jan 6. pii: S1569-1993(15)00282-9. doi: 10.1016/j.jcf.2015.12.010
- **Compound heterozygote mutation in ANTXR2 (canonical c.1074delT and novel c.1223T>C variant) causes Hyaline Fibromatosis Syndrome**
Härter B, G. Schweigmann, K. Pichler, D. Karall, F. Stanzial, E. Lausch, S. Scholl-Bürge
Geplante Publikation
- **„Choanal and gut atresias, role of serine protease inhibitor type 2 (SPINT2) mutations“**
FA Dr. C. Niederwanger, Assoz.Prof. Priv.-Doz. Dr. A. Janecke, Univ.-Doz.Dr. C. Pototschnig, OÄ Dr. B. Häussler, Dr. E. Heinz-Erian, Ao.Univ.-Prof. Dr. T. Müller
Doz. Dr. P. Heinz-Erian (submitted) Journal Early Human Development
- **„Laparoscopic Resection of Multiple Gastric Duplication Cysts in an 8 year old boy“**
OA Dr. M. Biebl, OA Dr. P. Hechenleitner, OA Dr. O. Renz, OA Dr. B. Häussler, OA Dr. M. Sanal , J. Ped Surg Case Reports 3 (2015) 134 - 136

Diplomarbeiten:

- **Retrospektive Studie zur Auswertung der Ergebnisse bei pseudopapillären zystischen Pankreastumoren im Kindesalter – Studienkennzahl: (AN2015-0266 655/4.16)**
OA Dr. O. Renz, OÄ Dr. B. Häussler
- **Retrospektive Analyse von Patienten mit „CPAM“ congenital pulmonary airway malformation“ – Single Center Studie – Studienkennzahl: (AN2015-265 355/4.15)**
OA Dr. O. Renz, OÄ Dr. B. Häussler

Vorträge/Abstracts/Kongresse:

Minijournal Club Vorträge:

22.09.2015

- **-Inguinalhernie und Phimose**
OA Dr. M. Sanal

23.09.2015

- **-Morbus Hirschsprung**
OA Dr. P. Hechenleitner

22.10.2015

- **Advanced life Support, European Resuscitation Council, Guidelines 2015**
Dr. E. Gasser

12.11.2015

- **Endoloop as the First Line Tool for Appendiceal Stump Closure in Children with Appendicitis**
OÄ Dr. B. Härter

Staff-Meeting – Kinderklinik 2015

- **Operation nach Kasai als „Bridging“ zur Lebertransplantation oder „frühelektive“ Lebertransplantation – wohin geht der Trend?**
Dr. B. Cardini, OÄ Dr. B. Häussler
- **Bauchwanddefekte**
Dr. M. Duggan-Peer, OÄ Dr. B. Häussler
- **Adipositas per magna im Kindes- und Jugendalter – eine chirurgische Option?**
Dr. M. Wielandner, OÄ Dr. B. Häussler

Sitzung des Arbeitskreises für Kinderurologie 17.04.2015 bis 19.04.2015, Lech am Arlberg

- **Diagnostik und Therapie: More ore less medical care?**
OÄ Dr. B. Häussler

132. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie vom 28.04.2015 bis 01.05.2015 in München

- **Embolisierung eines Gallengangsleck bei einem Mädchen nach Polytrauma**
OA Dr. R. Renz

56. Österreichischer Chirurgenkongress vom 03.06.2015 bis 05.06.2015

Vorsitz: OÄ Dr. B. Häussler

- **Solid-pseudopapillärer Tumor des Pankreas (Frantz-Tumor) – Ergebnisse und Langzeitverlauf, Erfahrungen bei vier Kindern**
OÄ Dr. B. Häussler, OA Dr. O. Renz

16th European Congress of Paediatric Surgery in Ljubljana Slovenia 17 – 20 June 2015

- **Surgical Treatment of Congenital Pouch Colon**
OA Dr. O. Renz, OA Dr. P. Hechenleitner, OÄ Dr. B. Härter, OA Dr. M. Sanal, L. Abbasoglu

World Congress of Perinatal Medicine in Madrid 03.11.2015 bis 06.11.2015

- **„Fetal Surgery our best and worst case and Literature Review“**
OÄ Dr. B. Häussler

Symposium „Das Kind im Zentrum“ – „Die chirurgischen Disziplinen im Kinderzentrum“ am 13.11.2015

- **Kinderchirurgie vom Frühgeborenen mit 600 g bis zum Jugendlichen mit 18 Jahren“**
OÄ Dr. B. Häussler, OA Dr. O. Renz

Lehrtätigkeit am Ausbildungszentrum West für Gesundheitsberufe der Tilak:

Sonderausbildung Kinder- und Jugendlichenpflege – spezielle Pathologie/Kinder- und Jugendchirurgie
OÄ Dr. B. Häussler

Nach Ablauf des dritten Jahres Interimsleitung und der geschäftsführenden Oberarztfunktion muss ich feststellen, dass wiederum viele neue Herausforderungen im Rahmen von Veränderungsprozessen hohe Anforderungen an meine Führungsarbeit gestellt haben. Auf dem schwierigen Weg durch den Arbeitsalltag befinde ich mich, auch nach drei Jahren noch immer, in einem Lernprozess was Führungskompetenz anbelangt. Das von den Tirol-Kliniken angebotene Weiterbildungsprogramm für Führungskräfte empfinde ich als gutes „Werkzeug“ in diesem Prozess und nehme ich gerne weiterhin in Anspruch. So hoffe ich meine Abteilung mit Enthusiasmus und Zuversicht, sowie nach bestem Wissen und Gewissen, durch das kommende vierte und vorerst letzte Jahr, meiner vertraglich begrenzten Interimsleitung im Rahmen der geschäftsführenden Oberarztfunktion, führen zu können.


UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR CHIRURGIE
Klin. Abt. f. Allgemein- und Transplantationschirurgie
Leiter: Univ.-Prof. Dr. R. Margreiter
Abt. f. KINDER- und JUGENDCHIRURGIE
Leiter: Univ.-Prof. Dr. J. Hager
A-6020 Innsbruck, Anichstr. 35
Tel. 0512 204-225 4, Fax 25699